

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 12. Jänner 1968. 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord sind in den Nordalpen rund 25, in den Zentralalpen rund 10 und in Osttirol rund 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird der Schneefall heute vormittag aufhören, jedoch ist morgen mit der nächsten Störung zu rechnen.

Durch die starke Schneeverfrachtung besteht in den Nordalpen für die Seitentäler eine akute Lawinengefahr. Auch in den Zentralalpen ist mit einzelnen Lawinenabgängen vorwiegend aus Südwest bis Südost gerichteten Einzugsgebieten zu rechnen, die den Talbereich gefährden können. In Osttirol besteht für die Tallagen nur geringe Gefahr.

Die derzeit akute Schneebrettgefahr läßt in den Nordalpen von Schitouren dringend abraten. In allen übrigen Landesteilen ist höchste Vorsicht geboten.

Kurzfassung für Radio und Fernsehen:

~~A) TIROL:~~

Durch Schneefall mit starker Windverfrachtung besteht in den Tiroler Nordalpen akute Lawinengefahr. Auch in den Zentralalpen ist vorwiegend aus Süd gerichteten Einzugsgebieten mit Lawinenabgängen zu rechnen, die vereinzelt die hochgelegenen Seitentäler gefährden können. Die akute Schneebrettgefahr erfordert in allen Hangrichtungen höchste Vorsicht.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Kurzfassung für Fröhnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Freitag den 12 Jänner 1968 7.45 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord sind in den Nordalpen rund 25, in den Zentralalpen rund 10 und in Osttirol rund 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird der Schneefall heute vormittag aufhören, jedoch ist morgen mit der nächsten Störung zu rechnen. Durch die starke Schneeverfrachtung besteht in den Nordalpen für die Seitentäler eine akute Gefahr, Auch in den Zentralalpen ist mit einzelnen Lawinenabgängen vorwiegend aus Südwest bis Südost gerichteten Einzugsgebieten zu rechnen, die den Talbereich gefährden können. In Osttirol besteht für die Tallagen nur geringe Gefahr. Die derzeit akute Schneebrettgefahr läßt in den Nordalpen von Schitouren dringend abraten. In allen übrigen Landesteilen ist höchste Vorsicht geboten.